

Inhalt

Vorwort	
Kulturen der Sorge – bei Demenz: Kulturwissenschaftliche Gesichtspunkte	9
Preface	
Cultures of Care – Facing Dementia: Cultural Studies Perspectives	23
I. Kulturen der Sorge	
Sorge bei Demenz	39
<i>Andreas Kruse</i>	
»Sorge« – Kulturwissenschaftliche Annäherungen an einen schillernden Begriff	69
<i>Eberhard Wolff</i>	
»Fremdes« Alter – Ausgrenzungen, Selbstsorge, Sorge	79
<i>Christine Matter</i>	
<i>Doing Age in Other Ways</i> – Formen »anderen Alterns«: Weitere Facetten der Verwirklichung des Alterns	99
<i>Klaus R. Schroeter</i>	
Sorge für hochbetagte Menschen in einer Kultur des Anti-Aging: Sozialethische Herausforderungen. Ambivalenz des Alters	127
<i>Heinz Rügger</i>	

Das Schicksal Demenz und Hiobs Botschaft 153
Ralph Kunz

The Alzheimerization of Growing Old in America 163
Renée L. Beard

II. Lebensweltliche Arrangements bei Demenz

On Heroes, Alzheimer's, and Fallacies of Care:
 Stories of Utopia and Commitment 177
Annette Leibing

»Das ganze Kreative einbringen« – Unterstützer/innenkreise
 zur Stärkung der Sorgestrukturen für Menschen mit Demenz 195
Andrea Newerla

»Gute Praxis« als Ausweg? Zum Verhältnis
 von familialer Demenzsorge und Expert/innenrat 217
Heinrich Grebe

Viel Sorge, aber auch Glück und Gelingen: Zur Diversität
 von Erfahrungen der Angehörigen von Demenzkranken 235
Esther Gajek

Allein leben mit Alzheimer – Aufrechterhaltung
 und Verhandlung von Autonomie in einer Sorgefiguration 259
Nina Wolf, Yelena Wysling

»Gott, was kommt jetzt daher?« Wie sich ältere Frauen
 in prekären Lebenslagen um ihre Zukunft sorgen 283
Irene Götz, Petra Schweiger

Arbeit an der Grauzone – Sorgebeziehungen zwischen
 einem Gedächtnistraining und dessen Nutzer/innen 313
Cordula Endter

Wie eignen sich Menschen mit demenziellen Erkrankungen neue Pflorgetechniken an? Selektive Türschlieβtechniken zwischen humanistischer Theorie und ökonomisierter Praxis in der Demenzpflege	333
<i>Mone Spindler</i>	

III. Mediale Repräsentationen von Demenz

Forget, Forgot, Forgotten? Cultural Constructions of Dementia in Janet Hepburn's Care Home Novel <i>Flee, Fly, Flown</i> (2013)	361
<i>Ulla Kriebenernegg</i>	

»Keine Erfahrung haben mit dem Auseinanderfallen« – Funktionen der bi-perspektivischen Erzählung von Demenz in Ulrike Draesners »Ichs Heimweg macht alles alleine« (2006) . . .	385
<i>Susanne K. Christ</i>	

Eiserne Ladies und alternde Cowboys im Sonnenuntergang: Ethische Aspekte der Darstellung von Demenz im zeitgenössischen Spielfilm	403
<i>Mark Schweda</i>	

Figurationsprozesse und Balancen der Demenzpflege in populären Narrationen	423
<i>Dirk H. Medebach</i>	

Reflexionen der Sorge: Demenz in privaten Tagebüchern	447
<i>Malte Völk</i>	

IV. Gesellschaft und Zivilgesellschaft: Who cares?

Demenzbarometer Schweiz – Vorstellungen, Einstellungen und Erfahrungen zu Altern und Demenz in der Bevölkerung	461
<i>Hans Rudolf Schelling</i>	

Wohlfahrtspluralismus und Subsidiarität in modernen Gesellschaften: Grundlagen für neue Antworten auf die Frage: Who cares?	479
<i>Thomas Klie</i>	
The Dementia-Friendly Community	493
<i>Reimer Gronemeyer</i>	
Wahrhaftige Sorge oder künstlicher Umgang mit demenziell veränderten Bürgerinnen und Bürgern	511
<i>Peter Wißmann</i>	
24-Stundenpflege: Wenn sich europäische Wohlfahrtsstaaten globale Dienstboten halten	527
<i>Marianne Egger de Campo</i>	
Exploring Relational Citizenship at the Intersection of Creativity and Dementia	543
<i>Pia Kontos, Alisa Grigorovich, Alexis P. Kontos, Karen-Lee Miller</i>	
Autorinnen und Autoren	561